

## Anlage 5

### **Ergänzende Stellungnahme zur Vorlage 4570/2010**

**„Teilplan 1202 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV:  
Planungsbeschluss für den Einbau von Aufzügen in die Stadtbahnhaltestelle  
Kalk Post, sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des  
Finanzplanes bei Finanzstelle 6903-1202-8-7111, Hst. Kalk Post - Einbau von  
Aufzügen“**

In der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 18.01.2011 hat die Verwaltung ergänzende Angaben zu den Projektprioritäten zugesagt. Daher wird nachfolgend wie folgt Stellung genommen:

### **Prioritäten für Aufzugsnchrüstungen und Bahnsteiganhebungen**

2008 hat der Verkehrsausschuss einen Beschluss über die Prioritäten der o.g. Maßnahmen gefasst. Zwischenzeitlich haben Abstimmungen zwischen Verwaltung und KVB zur Aktualisierung der Prioritäten bei Aufzugsnchrüstungen und Bahnsteiganhebungen stattgefunden.

Vorbehaltlich einer Abstimmung mit der Behindertenbeauftragten bzw. den Behindertenverbänden bestehen danach keine Bedenken, die Nchrüstung der Haltestelle Vingst vorzuziehen, da hier entgegen früheren Annahmen ein weitaus stärkerer Bedarf für den Einbau von Aufzügen vorliegt.

Insofern erscheint es realistisch, dass die Maßnahmen Kalk Post und Vingst bis 2015 abgeschlossen sowie die Maßnahme Friesenplatz im Jahre 2015 zumindest im Bau ist.

### **Maßnahmen der Platzgestaltung und Straßenraumaufteilung im Zuge des Einbaus von Aufzügen an der Haltestelle Kalk Post**

Im Zuge der Ausführungsplanungen erfolgt die Detailausgestaltung der Flächen, die unmittelbar an die Aufzüge angrenzen und für die Einbindung der Aufzüge in den Straßenraum zwingend erforderlich sind. Darüber hinausgehende Maßnahmen müssen im Zuge von späteren Umgestaltungsmaßnahmen der Kalker Hauptstraße erfolgen.

Aus Sicht der Verwaltung wird die Platzfläche durch den geplanten Aufzug nicht beeinträchtigt. Die erforderlichen Straßenraumumgestaltungen führen dazu, dass die für Fußgänger, Aufenthalt und Veranstaltungen zur Verfügung stehende Fläche vergrößert wird.

### **Ortstermin mit der Bezirksvertretung Kalk**

Am 07.02.2011 hat auf Wunsch der BV 8 ein Ortstermin mit Bezirksvertretern des Stadtbezirkes Kalk stattgefunden. Die Verwaltung wurde gebeten, zu den dort gestellten Fragen ergänzend schriftlich Stellung zu nehmen:

## 1) Fällung einer Platane

In der beigefügten Stellungnahme des Amtes für Landschaftspflege und Grünflächen wird dargelegt, dass ein Erhalt der am nächsten zur Fahrbahn stehenden Platane mit dem geplanten südlichen Aufzugstandort, nicht kompatibel ist. Durch den Bau des Aufzuges werden kronenbildende Stämmlinge und auch Wurzeln der Platane entfernt, dadurch kann eine dauerhafte Standsicherheit des Baumes nicht mehr gewährleistet werden. In der Abwägung wird es daher für sinnvoll gehalten, den Baum im Zuge der Maßnahme zu entfernen und Ersatzpflanzungen möglichst ortsnah vorzunehmen.

## 2) Verschiebung eines Aufzuges an das Bahnsteigende

Bei dem Ortstermin wurde gefragt, ob eine Anordnung des südlichen Aufzugstandortes am östlichen Ende des Bahnsteigs (Fahrtrichtung Bensberg/Königsforst) möglich ist. Für den geplanten Aufzug ist auch an dieser Stelle ein Mindestabstand zum vorhandenen Kanal der Stadtentwässerungsbetriebe einzuhalten. Dadurch entsteht, wie in der Anlage B erkennbar, vor dem Aufzug (grün markiert) eine Nische mit einer Tiefe von mindestens 1,60 m. Durch die Tiefe der Nische und der Anordnung des Aufzuges am Bahnsteigende, wo sich aufgrund des Haltepunkts der Bahnen in der Regel keine Fahrgäste aufhalten, ist keine soziale Kontrolle mehr gegeben. Aus Gründen der Kriminalprävention und zur Vermeidung von Verschmutzung und Vandalismus sollte dieser Standort aus Sicht der Verwaltung nicht weiter verfolgt werden.